

EVA RINGHOF



Eva Ringhof steht kurz vor ihrem Abschluss im Diplomstudiengang Raum- und Umweltplanung an der Technischen Universität Kaiserslautern.

Im Rahmen des europäischen Austauschprogramms ERASMUS absolvierte sie 2004/2005 zwei Auslandssemester an der Universidad Politécnica de Valencia in Spanien mit dem Fokus auf nachhaltiger Stadtentwicklung.

Noch im gleichen Jahr begann sie ein 8-monatiges Praktikum im Stadtplanungsbüro Planeación Distrital von Bogotá in Kolumbien, dessen Inhalte sich insbesondere auf ein nachhaltiges Flächenmanagement, die integrale Wohnumfeldverbesserung sozial benachteiligter Siedlungen, die Legalisierung illegaler Wohnviertel und die Aufwertung öffentlicher Räume in der Großstadt bezogen. Im Anschluss absolvierte Frau Ringhof ein Auslandssemester in der Universidad de los Andes von Bogotá mit dem Schwerpunkt auf lateinamerikanische Planungssysteme.

In den Jahren 2007 und 2008 arbeitete sie als studentische Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsgebiet Ökologische Planung und UVP an der TU Kaiserslautern, wo sie u. a. bei der Simulation und Analyse von energieeffizienten Siedlungsstrukturen mit GOSOL und bei der Organisation von DAAD-Austauschprogrammen mitwirkte.

Im Rahmen ihrer Studienarbeit „Strategien und Ansätze zur Steuerung der Wohnraumproblematik in San Francisco“ war sie im Oktober 2007 mehrere Wochen an der University of California in Berkeley, USA tätig.

Gegenwärtig arbeitet Eva Ringhof als Praktikantin bei der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH in Eschborn, wo sie das PPP-Projekt "Adaptation for Smallholders to Climate Change" (AdapCC) im Kaffee- & Teesektor Perus unterstützt. AdapCC wird als ein Kooperationsprojekt von der GTZ, dem britischen Fair-Trade Händler Cafédirect und dessen Produzentengruppen durchgeführt, mit dem Ziel, die Produktion an bereits bestehende sowie zukünftige Auswirkungen und Risiken des Klimawandels anzupassen.